Schlagwort-Nr. 1660. Online seit 29.01.2018, aktualisiert am 26.06.2019.

Fuldaer Bischofskonferenz 1917 vom 21.-23. August

Die Bischofskonferenz tagte vom 21. bis 23. August 1917 in Fulda und behandelte in sechs Sitzungen eine Vielzahl von Themen: den Religionsunterricht und die Lehrerbildung, die Gründung einer theologischen Fakultät in Frankfurt am Main, die Frage der Vollmachten von Priestern außerhalb ihrer Heimatdiözese, die Arbeit des Caritasverbands oder des Franziskus-Xaverius-Vereins sowie Fragen zur Organisation katholischer Krankenhäuser. Kriegsbedingt ging es daneben um die Beschlagnahmung von Kirchenglocken, die Stellung von Geistlichen als Militärkrankenwärtern, die Seelsorge an Wanderarbeitern und Soldaten sowie die Arbeit der "Kirchlichen Kriegshilfstelle Paderborn".

Quellen:

Protokoll der Bischofskonferenz in Fulda, 21.-23. August 1917, in: GATZ, Erwin (Hg.), Akten der Fuldaer Bischofskonferenz, Bd. 3: 1900-1919 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 39), Mainz 1985, Nr. 310, S. 275-285.

Literatur:

Fuldaer Bischofskonferenz; Schlagwort Nr. 6037.

Fuldaer Bischofskonferenz vom 21.-23. August 1917, Nr. 16; Schlagwort Nr. 5054.

Empfohlene Zitierweise:

Fuldaer Bischofskonferenz 1917 vom 21.-23. August, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1660, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1660. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.